

Pressemitteilung



Agro-Öko-Consult
Berlin GmbH

Verband für nachhaltiges
Umweltmanagement



Zachodniopomorska
Szkoła Biznesu

Heimvolkshochschule
am Seddiner See



Den ländlichen Raum entwickeln - Die Zukunft gestalten.

Berlin (05.09.07) - Mit gefüllten Fördertöpfen beginnt im November 2007 das neue Wirtschaftsjahr der EU in der Praxis. Genau zu diesem Zeitpunkt findet in die Internationalen Tagung: „Aktionen zur nachhaltigen Entwicklung in ländlichen Räumen - Chancenverbesserung durch Innovationen und durch Traditionspflege“ am 27. und 28. November 2007 in Neuseddin (bei Potsdam) statt. Diese Tagung wird nach einer langen Marathon-Reihe von Tagungen zum ländlichen Raum als erste in Deutschland unter den dann exakt bekannten Umsetzungsbedingungen stattfinden. Zum Tagungszeitpunkt werden alle auf der Grundlage des ELER-Programms der EU erstellten Förderrichtlinien der Bundesländer und Entwicklungsprogramme der Regionen bestätigt sein und nutzbar vorliegen.

Die Veranstalter sind:

- Agro-Öko-Consult Berlin GmbH, Berlin (Federführung)
- Zachodniopomorska Szkoła Biznesu, Szczecin
- Heimvolkshochschule, Neuseddin
- Verband für nachhaltiges Umweltmanagement (VNU)

Die Tagung wird zeigen wie ländliche Räume zukunftsfähig gemacht werden können. Ausgangspunkt sind Erfahrungen mit erfolgreichen Projekten des Regionalmanagement und neue Ideen der Regionalentwicklung. Die Veranstalter beabsichtigen mit der Behandlung dieses Themas auf internationaler Ebene zweierlei zu erreichen:

1. Zum einen will die Tagung auf die Differenzierung in unterschiedlichen EU-Staaten eingehen und an Beispielen aufzeigen, wie man ihr mit praktischen Aktionen begegnen kann. Sie will an umgesetzten Modellen (Planungen, Konzepte, Ideen und gute Beispiele) zeigen, wie durch konkrete Maßnahmen Akteure erfolgreich tätig sind und worin einige ihrer „Geheimnisse“ für den Erfolg stecken. Sie will Mut machen und Wissen vermitteln.
2. Zum anderen will sie dazu beitragen, den internationalen Austausch zu dieser Thematik zu vertiefen. Im Rahmen des Ziels „Regionale Wettbewerbsfähigkeit und Beschäftigung“ ist die strategische Kohäsionsleitlinie I ausgerichtet auf die Stärkung der Synergien zwischen Umweltschutz und Wachstum sowie auf die Lösung für Europas intensiven Einsatz traditioneller Energiequellen, um so die Anziehungskraft Europas für Investoren und Arbeitskräfte zu stärken. Dies ist ein Themenfeld, das auch ganz besonders den ländlichen Raum betrifft und wozu die Präsentation und Diskussion von Erfahrungen einen sehr hohen Wert verspricht.

Bei der Tagung wird das Thesenpapier „Neuseddiner Botschaft: Den ländlichen Raum entwickeln - die Zukunft gestalten“ vorgestellt und diskutiert. Die Tagungsergebnisse, einschließlich der Botschaft und evtl. weiterer eingehender Beiträge zum Thema werden als Buch publiziert.

Hintergrund:

Ländliche Räume in Europa befinden sich in einem beschleunigenden Differenzierungsprozess. Einige entwickeln sich sehr erfolgreich. Sie werden zu rentablen Agrarstandorten und attraktiven Tourismusregionen. Weiterhin bieten sie der mittelständischen Wirtschaft Ansiedlungsanreize und geben dem Ressourcenschutz eine große Aufmerksamkeit. Hier wird den Bewohnern eine Lebensperspektive in der Heimat gegeben, wo Bräuche gepflegt werden und öffentliches Gemeinschaftsleben stattfindet.

Andere ländlichen Räume entleeren sich in unvorstellbarem Tempo, weil sie für die Einwohner, insbesondere für die mobile Jugend, keine Anziehungskraft mehr besitzen. Fast alle Länder Europas besitzen solche defizitären ländlichen Räume. Dort liegt die Arbeitslosigkeit besorgniserregend hoch; neue Arbeitsplätze sind dort ein halbes Berufsleben lang nicht mehr entstanden. Die Menschen der Region scheinen sich geradezu gegenseitig anzustecken mit Mutlosigkeit und Resignation. Schulen müssen zusammengelegt und bald danach geschlossen werden. Statt Schutz und Pflege der Landschaft und der Natur werden diese ausgebeutet, weil zu wenige da sind, die sich für die Zukunft interessieren. Umweltaspekte treten zunehmend zu Ungunsten wirtschaftlicher Hoffnungen mehr und mehr in den Hintergrund.

Dieser Differenzierungsprozess verläuft in Europa vor dem Hintergrund ähnlicher rechtlicher Rahmenbedingungen und vergleichbarer Ausstattung der Akteure und Einwohner mit Informationen über globale und regionale Umwälzungsprozesse. Die Bedingungen für die staatliche Förderung von Infrastruktur, regionaler Wirtschaft und Arbeitsmarkt sind in den sich unterschiedlich entwickelnden Regionen fast identisch; eher werden die abfallenden Regionen besser ausgestattet.

Finanzielle Unterstützung:

Die Veranstaltung wird mit finanzieller Unterstützung des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit durchgeführt.

Ansprechpartner für Rückfragen:

1. Agro-Öko-Consult Berlin GmbH, Dr. habil. Rainer Friedel; Tel.: 030/54782352,
E-Mail: rainer.friedel@aoec.de; www.aoec.de
2. Verband für nachhaltiges Umweltmanagement, Edmund A. Spindler, Tel.:
02381/405550
E-Mail: edmund-a.spindler@gmx.de; www.vnu-ev.de